Besucherstatistik 1976 Schloßmuseum

Monat	Erwachsene	Kinder	Lehrpersonen	Schüler	Gesamtpersonen		
I	1.037	467		77	1.410	2.991	
II	564	412		30	465	1.471	
III	623	334		101	1.760	2.818	
IV	501	329		92	1.613	2.535	
V	125	37		94	2.480	2.736	
BK	2.833	2.275	Freik.	1.184	—	6.292	
VI				43			
BK	2.306	5.751	Freik.	429	1.515	10.044	
VII				2			
BK	3.523	3.928	Freik.	599	41	8.093	
VIII	BK	3.776	2.263		357	—	6.396
IX				3			
BK	2.746	2.886	Freik.	486	41	6.162	
X				1			
BK	2.572	4.387	Freik.	613	22	7.595	
XI	328	128		75	1.430	1.961	
XII	424	216		177	1.180	1.997	
21.358		23.413		4.363	11.957	61.091	

ab 14. 5. 1976
„Bauernkrieg-
ausstellung“

Ende der „Bauern-
kriegsausstellung“,
31. 10. 1976

Besucher Haus Museumstraße 14 im Jahre 1976:

Erwachsene: 2.437, Kinder: 3.032 = Gesamtpersonen: 5.469

OÖ. Landesmuseum insgesamt: 66.560 Besucher.

Führungen und Vorträge:

Schloßmuseum: 13, Bauernkriegsa.: 874, Veranstaltungen: 13, Haus: 92,
zusammen: 992 Führungen, Vorträge und Veranstaltungen.

Dr. Franz C. Lipp

Ur- und Frühgeschichte

Die Tätigkeit der Abteilung für Ur- und Frühgeschichte konzentrierte sich in der ersten Jahreshälfte vornehmlich auf Ordnungs- und Inventarisierungsarbeiten älterer Sammlungsbestände. In der zweiten Jahreshälfte wurde intensiv an der Vorbereitung der Ausstellung „Von Severin bis Tassilo“ gearbeitet. Für das Bundesdenkmalamt wurden wieder zahlreiche Fundberichte verfaßt, die in den „Fundberichten aus Österreich“ veröffentlicht werden. Für die Abteilung Raumordnung beim Amt der oö. Landesregierung wurden die Bodendenkmäler mehrerer Gemeinden sorgfältig kartiert, wofür zahlreiche Geländebegehungen erforderlich waren.

Der Zugang an Neufunden ist aus den „Fundberichten aus Österreich“ ersichtlich.

Der Berichterstatter hat im Berichtsjahr auf eigene Kosten an folgenden Tagungen teilgenommen: Bayerischer Vorgeschichtskurs in Coburg, Tagung für Vor- und Frühgeschichte Niederbayerns (Aventinus-Akademie) in Abensberg, und „Das Leben im Mittelalter“, eine Tagung, die vom Institut für Realienkunde in Krems veranstaltet worden ist.

Dr. Josef Reiting er

Abteilung Römerzeit und Frühes Christentum

Inn er m use a l e r D i e n s t: a) Laufende Aktionen: Im Rahmen seines Dienstes war der Berichterstatter im Berichtsjahr weiterhin wissenschaftlich planend und beratend bei der Neugestaltung der römischen Sammlungen des Stadtmuseums Enns tätig (vgl. L. E c k h a r t, JbOÖMV 121 II. 1976, 63).

Seitens des Berichterstatters wurden im Zusammenhang mit der Aktion „Schule/Museum“ für das Schuljahr 1975/76 die Pflichtschullehrer des Bezirkes Grieskirchen in die Römerzeit Oberösterreichs eingeführt, im Berichtsjahr gemeinsam mit Techn. Fachinspektor E. N a g e n g a s t die Arbeiten zur Anlage einer wissenschaftlichen Kartei der Abteilungsexponate in den Räumen E/3 und E/4 des Linzer Schlosses (Schloßmuseum) fortgesetzt (vgl. L. E c k h a r t, JbOÖMV 121 II. 1976, 63).

b) Restaurierung: Zahlreiche Eisengegenstände von den Zivilstadtgrabungen Lauriacum 1951/59 konnten im Berichtsjahr durch das freundliche Entgegenkommen des Obmannes des Museumsvereines „Lauriacum“ in Enns, Herrn Med.-Rat Dr. H. K n e i f e l, im Bereich des dortigen Museums entrostet, konserviert und so für den Raum E/4 des Linzer Schlosses (Schloßmuseum) ausstellungsfähig gemacht werden.

c) Teilnahme an Tagung: Vom 24.–26. 11. des Berichtsjahres nahm der Berichterstatter in Wien, Arsenal, Objekt 214, am 3. Restauratorentreffen der Werkstätten des Bundesdenkmalamtes als Beobachter teil. Die Referate waren dem Problem der Steinkonservierung gewidmet, einem Thema, das für den Berichterstatter im Hinblick auf seine durch Umwelteinflüsse schwerstens gefährdeten Römersteine in beiden Höfen des Linzer Schlosses (vgl. L. E c k h a r t, JbOÖMV 121 II. 1976, 64) höchste Aktualität besaß. Mit der Sanierung und Sicherung der Monumente wird aufgrund eines für 1977 ins Auge gefaßten Fachgutachtens unverzüglich begonnen werden.

d) Leihgaben: Für die NÖ. Jubiläumsausstellung „1000 Jahre Babenberger in Österreich“ im Stift Lilienfeld vom 15. 5.–31. 10. 1976 wurden eine spätkarolingische und eine ottonische Emailscheibenfib el, die von den Ausgrabungen 1960/66 des Berichterstatters in der St.-Laurentius-Kirche zu Lorch/Enns stammen, als Leihgaben zur Verfügung gestellt (Kat.-Nummer 567, 568).

Dr. Lothar E c k h a r t

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [122b](#)

Autor(en)/Author(s): Reitinger Josef

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Urgeschichte und Baiernzeit. 22-23](#)